



Zahngesundheit, Hygiene und Prävention

Kongress Zahnärztliches Personal beim Bayerischen Zahnärztetag

„Herausforderungen im Praxisalltag – moderne Lösungen“ – unter diesem Leitmotiv steht der Kongress für das Praxisteam beim 65. Bayerischen Zahnärztetag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm am Freitag, 25. Oktober, freuen.

Faktor Ernährung für Zähne und Gesundheit

Der Kongress Zahnärztliches Personal startet mit einer Problematik, die den beruflichen und den privaten Bereich betrifft: „Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes“. Hintergrund ist eine Frage, die vor allem während der professionellen Zahnreinigung (PZR) aufkommt: Ist gesunde Ernährung gleichzeitig zahngesunde Ernährung? Diese Überlegung ist ein guter Ansatzpunkt für die Prävention, denn bereits kleine Umstellungen der Essgewohnheiten können Vitalität und Lebensqualität verbessern. In ihrem Vortrag gibt Tatjana Herold aus Coburg Tipps für alle, die ihre

Patienten umfassend betreuen oder selbst davon profitieren wollen. Die Expertin ist Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF), Dentalhygienikerin (DH) und Ernährungsberaterin. Zudem lehrt sie bei der eazf und an den Akademien der Landes Zahnärztekammern Hessen und Sachsen.

Strategien gegen das Tabuthema Mundgeruch

Petra Natter, BA, aus Lochau in Österreich arbeitet als DH in drei Praxen. Als freie Referentin bietet sie Seminare und Coachings an – unter anderem zu Zungenbelag und Halitosis. Beim Bayerischen Zahnärztetag spricht sie über „Meine Strategie – ein Update zum Tabuthema Mundgeruch“. Ihr Credo: Das gesamte Team ist gefordert, sich eingehend mit den Methoden der Mundgeruchsanalyse und den daraus folgenden Therapieformen auseinanderzusetzen. Petra Natter vermittelt wertvolle Hinweise und Erfahrungen, um Betroffene kompetent zu unterstützen.

Safety first – auch in der Praxis

Regina Kraus, selbstständige Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV) aus Greding, beschäftigt sich mit speziellen Anforderungen im betrieblichen Ablauf. In ihrem Beitrag „Arbeitssicherheit und Hygienemanagement – Basics für die tägliche Praxis“ frischt sie Grundlagen auf und fasst die maßgeblichen Vorschriften zusammen. Denn auch unabhängig von den Kontrollen der Gewerbeaufsichtsämter sind stetige Aktualisierungen und Schulungen Pflicht. Änderungen in Gesetzestexten und Verordnungen sind im Interesse der Patienten und Mitarbeitenden zeitnah umzusetzen.

Neue Wege beginnen im Kopf

Nach der Mittagspause wird es beim Vortrag „Do it your way – zwei Frauen, zwei Wege – eine Leidenschaft“ sehr persön-

lich. Dr. Petra Volz, Zahnärztin und Inhaberin der Praxis [fotzn'spanglerei] in Garmisch-Partenkirchen, und DH Ann-Kathrin Giglberger (geborene Keper) aus München fühlen sich nicht nur in der Zahnarztpraxis zu Hause. Ihre Begeisterung wird auch in den sozialen Medien greifbar. Ihr Rat in puncto Weiterbildung für ZFA: You can do it, if you really want. Sogar ein Studium der Zahnmedizin ist möglich.

Zentrale Fragen seien: Welcher Weg passt zu mir? In welcher Praxis bieten sich mir die richtigen Chancen, und in welchem Team möchte ich mich persönlich wie fachlich weiterentwickeln? Die beiden Referentinnen veranschaulichen, wie sich durch glühende Leidenschaft, Durchhaltewillen und den Glauben an sich selbst berufliche Träume realisieren lassen.

Tipps für eine gesunde Routine

Bei den letzten beiden Programmpunkten stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

selbst im Fokus. „Einfach besser sehen“ heißt das Sehtraining mit interaktiven Übungen, zu dem Doris Lederer einlädt. Die Seh- und Visualtrainerin weiß: Überwiegendes Sehen im Nahbereich fördert Verspannungen, Kopfschmerzen und Probleme im visuellen System. Die gute Nachricht ist: Die Ursachen sind nicht zwingend organische Fehler, sondern falsche Sehgewohnheiten – und hier lässt sich gegensteuern. Doris Lederer zeigt Methoden zur Stärkung der Augenfunktionen, die einfach in den Alltag integrierbar sind.

Diese Anwendbarkeit „zwischen durch“ liegt Katja Altmann-Funke ebenfalls am Herzen. Die selbstständige Personaltrainerin und Gesundheitscoach aus Gehrden kümmert sich um den Rücken: „Turn the pain into power – Blockaden und Rückenschmerzen gezielt und aktiv behandeln“. Die Zahnarztpraxis ist diesbezüglich ein herausforderndes Terrain – speziell die eingeschränkten Bewegungsmuster in der vorgebeugten Haltung am Behandlungsstuhl. Intensives Brennen zwischen den

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Details zum Kongress Zahnärztliches Personal beim 65. Bayerischen Zahnärztetag finden Sie in der Anzeige auf den Seiten 12/13 und im Internet:



www.blzk.de/zahnaerztetag



www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Schulterblättern, Verspannungen im Nacken und Beschwerden im Lendenwirbelbereich sind häufig die Folge von Fehlhaltungen. Das Seminar eröffnet Wege, um diesen Schmerzkreislauf zu durchbrechen.

Ingrid Krieger

Mit der passenden Fortbildung zum sicheren Aufstieg

Jedes Jahr vergibt die Bayerische Staatsregierung den Meisterpreis an die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen der Aufstiegsfortbildungen Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP), Dentalhygiene (DH) und Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV). Auch 2024 wird Ministerialdirigentin Gabriele Hörl diese Auszeichnung an die 20 Prozent Besten der BLZK-Fortbildungsprüfungen verleihen – eine schöne Tradition und eine besondere Wertschätzung.

Für die drei Jahrgangsbesten 2023 gab es neben Meisterpreis- und Abschlussurkunde einen Blumenstrauß. Von links: Ministerialdirigentin Gabriele Hörl, Madlen Knitz (beste ZMV), Claudia Brookmann (beste ZMP), Daphne Ledwig (beste DH) und BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner.

